



März 2010

Zirkonoxid

Zirkonoxid hat sich als hochfester Gerüstwerkstoff seit mehr als zehn Jahren in der Zahnheilkunde bewährt. Dieses Material mit einer Biegefestigkeit von > 1000 MPa ermöglicht es erstmals, auch weitspannige Brücken im Seitenzahnggebiet herzustellen.

Einproben mit Überprüfung der Okklusion und konventionelle definitive Zementierung sind möglich und vereinfachen das Behandlungsprotokoll.

Vollkeramische Kronen bieten eine hervorragende Ästhetik, da Zirkonoxid ein weißer transluzenter Werkstoff ist bzw. dentinähnlich gefärbt werden kann.

Die geringe Plaqueaffinität und die niedrige Wärmeleitfähigkeit machen das biokompatible Material zum idealen Gerüstwerkstoff in der Prothetik.

Grundsätzlich können Teilkronen, Kronen und Brücken im Front- und Seitenzahnbereich gefertigt werden.

Als Kontraindikation gilt ein reduziertes Platzangebot im Bereich der Brückenkonnektoren, deren Querschnitt ausreichend dimensioniert werden muss.

Bei Bruxismus ist im Einzelfall zu entscheiden, ob eine Vollkeramik-Restauration indiziert ist oder einer Metallkaufäche der Vorzug gegeben werden sollte.